



Freiherren

Jobel von **S**iebelstadt zu **D**arstadt

Grundherren, vormals reichsfreie Herren im Ritter-Canton Franken.

Freiherren den 1. Oktober 1818 im Königreich Bayern, doch gelangte Nikolaus Friedrich von Jobel, niederländischer General-major und Commandant von Maastricht, bereits 1665 in den Reichsfreiherrenstand.

Konfession:
Katholisch.



Besitz im Großherzogthum Baden:

Das Dorf Messelhausen, Antheil an Ober- und Unter-Balbach, an dem Hofe Baiersthal, Amts Gerlachsheim, wofür seit 1869 die Freiherren Jobel von Siebelstadt zu den stimmfähigen und auch wählbaren Grundherren gehören.



Die Herren Jobel von Siebelstadt haben 15 Glieder aus ihrem Geschlechte, welche in den berühmtesten Turnieren theils gerennet, theils ansehnliche Aemter bei denselben bekleidet haben. Von jeher war die Familie der reichsunmittelbaren freien Ritterschaft in Franken, Canton Odenwald, einverleibt, hatte daselbst die Erb-Unterkämmerer-Würde des Herzogthums Franken und ihren Stammsitz Siebelstadt, der noch heute im Besitze der Familie ist.

Von den vielen Linien, in welche das Haus zerfiel, bestehen jetzt noch die zu Siebelstadt, zu Darstadt und zu Friesenhausen. Nach Baden gehört nur die mittlere, gegründet von Stefan Franz Jobel von Siebelstadt, Würzburg'scher Amtmann zu Arnstein, welcher 1597 starb.